

KIRCHE *heute*



**Der «Vater der Migranten»
ist jetzt ein Heiliger der Kirche 23**

Post CH AG

**Firmweg 17+ – gemeinsam das Sakrament
der Firmung entdecken**

4

Viva Scalabrini!



Was sagt Ihnen der Name Giovanni Battista Scalabrini? Vielleicht ist Ihnen schon mal die Abkürzung CS nach den Namen von italienischen Missionaren aufgefallen – sie steht für

die von Scalabrini gegründete Kongregation für die Auswandererseelsorge. Aber sonst?

Dabei müssten auch wir wissen: Was heute das katholische Leben in der Schweiz ausmacht, ist wesentlich vom Wirken Scalabrinis und der von ihm gegründeten Gemeinschaften mitgeprägt. Denn bei uns hat ein sehr grosser Teil der Katholikinnen und Katholiken Wurzeln in andern Ländern.

In seiner Zeit als Bischof von Piacenza, von 1876 bis 1905, haben 8 Millionen Italienerinnen und Italiener ihre Heimat verlassen und sind nach Europa oder Amerika ausgewandert. «Wo sind meine Gläubigen?», fragte der Bischof bei seinen Besuchen in den armen Bergdörfern im Apennin. Er fand sie wieder an den grossen Bahnhöfen, von denen sie in eine fremde Welt aufbrachen.

Die Migration wurde Scalabrinis Lebens- thema. Dank ihm erkannte die katholische Kirche die Notwendigkeit der Emigranten- seelsorge, weltweit. In dieser Aufgabe über- nehmen die Scalabrini-Missionare und -Missionarinnen bis heute eine grosse Rolle, auch in der Schweiz.

Die Bibel bestätigt uns, dass Migration zu unserer Bestimmung auf dieser Erde gehört. Scalabrini stellte sich der Realität seiner Zeit, er sah die Angst und die Not. Und er verstand: Es geht darum, dass Menschen wieder neue Beziehungen aufbauen und darin eine neue Heimat finden können.

Am 9. Oktober wird Scalabrini von Papst Franziskus heiliggesprochen. Viva Scalabrini!

Christian von Arx

Was ist ...

... die Scalabrini-Familie?

Dieser Begriff fasst die Angehörigen von drei Gemeinschaften zusammen, die sich im Sinn von Giovanni Battista Scalabrini (1839–1905) engagieren. Zwei von ihnen wurden von Scalabrini selbst gegründet: 1887 die Kongregation der Missionare vom hl. Karl Borromäus (oder Congregatio Scalabriniana, abgekürzt CS), deren Mitglieder Priester oder Brüder sind; 1895 die Kongregation der Missionsschwestern vom hl. Karl Borromäus (MSCS). Als dritte Scalabrini-Gemeinschaft wurde 1961 in Solothurn das Säkularinstitut der Scalabrini-Missionarinnen (MSS) gegründet. Alle drei Gemeinschaften arbeiten in vielen Ländern auf allen Kontinenten in der Migrationsseelsorge.

cva

Mary McAleese wird Dr. h.c. der Uni Luzern

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern verleiht am 3. November die Ehrendoktorwürde an Mary McAleese, die von 1997 bis 2011 Präsidentin der Republik Irland war. Die Katholikin und Rechtsprofessorin engagiert sich dafür, die in der UNO-Kinderrechtskonvention verankerten Rechte der Kinder innerhalb der katholischen Kirche und darüber hinaus zur Entfaltung zu bringen. Aufgrund der Erfahrung der Gewalt und des sexuellen Missbrauchs an Kindern in Institutionen der katholischen Kirche in Irland kam sie zum Schluss: «In keinem einzigen Fall des sexuellen Missbrauchs war das Kirchenrecht in der Lage, etwas für die Opfer zu tun.»

kh

Kardinal Koch attackiert Synodalen Weg

Mit einer beispiellosen Formulierung hat der Schweizer Kurienkardinal Kurt Koch den Synodalen Weg der katholischen Kirche in Deutschland angegriffen. In einem Interview mit der Wochenzeitung «Tagespost» vom 29. September unterstellte Koch dem Synodalen Weg, neben der Heiligen Schrift und der Tradition «neue Quellen der Offenbarung» anzuerkennen, wie dies in den 1930er-Jahren die nationalsozialistische Gruppierung der «Deutschen Christen» getan habe. Damit löste der Kardinal eine Welle der Empörung aus. Bischof Georg Bätzing, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, sprach von einer inakzeptablen Entgleisung. Koch sagte alle für die folgenden Tage geplanten Termine in Deutschland ab.

kh

Absage an Beitrag für neue Gardekaserne

In einer Volksabstimmung am 25. September im Kanton Luzern scheiterte ein Beitrag von 400 000 Franken an den Neubau der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan mit 71,5 Prozent Nein gegen 28,5 Prozent Ja. Bisher haben 17 Kantone einen Beitrag zugesichert, so Aargau mit 694 000 Franken und Solothurn mit 50 000 Franken. Acht Kantone zahlen nichts, darunter Basel-Stadt. Baselland hat noch nicht entschieden. Der Bund trägt 5 Mio. Franken an die Gesamtkosten von rund 50 Mio. Franken bei. Weiter unterstützen 15 kantonale katholische Körperschaften den Kasernenneubau, darunter die Synode Solothurn und die Landeskirche Baselland mit je 50 000 Franken, die Landeskirche Aargau mit 36 200 Franken. Die RKK Basel-Stadt beteiligt sich nicht.

kh

Kirchen für Maturitätsfach «Religionen»

«Religionen» soll in den Maturitätsschulen aller Kantone eigenständig oder in Kombination mit «Philosophie» ein obligatorisches Grundlagenfach sein. Das fordern die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS, die Christkatholische Kirche Schweiz CKK, die Schweizer Bischofskonferenz SBK und die Römisch-katholische Zentralkonferenz RKZ in ihrer gemeinsamen Vernehmlassung zur Revision der Maturitäts-Anerkennungsverordnung. Ein solches Grundlagenfach schaffe die Voraussetzungen, um religiösen, ethischen und philosophischen Fragen den Stellenwert zu geben, den sie verdienen, schreiben die Kirchen.

kh

Papst Franziskus: «Die Todesstrafe ist unzulässig»



Screenshot des Papstvideos vom 9. 9. 2022/kh

Zum Welttag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober verweist Acat Schweiz – die Schweizer Sektion der Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (Acat) – darauf, dass der Weg zur Todesstrafe gepflastert sei mit Folter und Misshandlung. Die Todesstrafe sei deshalb unvereinbar mit dem im Völkerrecht gelten-

den absoluten Folterverbot. In einer Videobotschaft vom 9. September bezeichnet Papst Franziskus die Todesstrafe im Licht des Evangeliums als unzulässig und ruft alle Menschen guten Willens dazu auf, sich weltweit für die Abschaffung der Todesstrafe einzusetzen.

kh



In Istanbul hält diese Frau zum Protest gegen den Tod von Mahsa Amini ein Kopftuch in die Höhe (Aufnahme vom 21. September).

In die Freiheit tanzen

KOHELET 3,1–4

Alles hat seine Stunde.
Für jedes Geschehen
unter dem Himmel gibt
es eine bestimmte Zeit:
eine Zeit zum Gebären
und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit
zum Pflanzen und eine Zeit zum Aus-
reißen der Pflanzen, eine Zeit zum
Töten und eine Zeit zum Heilen, eine
Zeit zum Niederreißen und eine Zeit
zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und
eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die
Klage und eine Zeit für den Tanz.

Einheitsübersetzung 2016

Eine junge Frau. Weiss gekleidet. Sie tanzt. In der Öffentlichkeit. Auf der Strasse. In der Hand: ein Stück Stoff. Ein Schal. Ein Tuch. Sie tanzt und plötzlich wirft sie das Tuch ins Feuer. Das Kopftuch. Den Hijab. Sie befreit sich. Tanzt sich frei. Und mit ihr unzählige andere Frauen. Denen bislang das Tanzen verboten ist. Seit mehr als 40 Jahren. Die sich verhüllen müssen. Damit sie unsichtbar sind.

Selten hat mich eine Videoaufnahme so stark berührt wie der kurze Film, geteilt auf Twitter, von Frauen im Iran in den letzten Wochen. Sie stehen auf. Voller Mut. Wissend um die Gefahr, in die sie sich begeben. Sie wollen nicht mehr über sich, über ihren Körper, über ihr Leben bestimmen lassen. Der Tanz und das Verbrennen des Kopftuchs ist Symbol dafür,

dass es zu Ende geht mit der Fremdbestimmung, mit der Unterdrückung. Nach dem gewaltsamen Tod der Kurdin Mahsa Amini aufgrund ihrer Festnahme durch die Sittenpolizei stehen die Frauen und auch Männer auf. Damit es ein Ende hat.

Menschen sollen sie selber sein dürfen. Sollen das Leben führen dürfen, das ihnen die Würde und den Wert lässt, die sie haben, einfach, weil sie Menschen sind. Sie sollen frei wählen dürfen, welche Kleidung sie tragen, welcher Beruf sie ausfüllt, welcher Berufung sie folgen, welche Lebensform für sie die richtige ist. Egal, ob Mann oder Frau, gleich welcher Religion, welcher sexuellen Orientierung. Es gibt keinen Grund, irgendeinen Menschen abzuwerten. Jemandem zu verwehren, das Leben zu führen, das ihm oder ihr entspricht.

Zu oft müssen Menschen immer noch ertragen, dass das nicht so ist. Zu oft sich rechtfertigen, weil sie Erwartungen nicht entsprechen. Und immer wieder auch flüchten aus Ländern, in denen es lebensgefährlich ist, nicht den Konventionen zu entsprechen. Wie auch im Iran.

Auch die heilige Ursula entsprach – zumindest in der Legende – nicht den Erwartungen und Konventionen ihrer Umwelt. Der Königssohn, der sie unbedingt heiraten wollte, entsprach nicht den Vorstellungen ihres Vaters, aber Ursula war doch zur Hochzeit bereit – zu ihren Bedingungen. Und machte sich erst einmal auf ihren eigenen Weg nach Rom, zu den Wurzeln ihres Glaubens, und wieder zurück –

mit ihren Begleiterinnen, vermutlich eher elf als elftausend. Sie nahm sich die Freiheit, das zu tun, was ihr entsprach. Und auch ihre drei Begleiterinnen, die sich vor dem angekündigten Martyrium fürchteten und unterwegs ihren eigenen Weg gingen: Chrischona, Margarethe und Odilia. Sie suchten sich ihre eigenen Orte, an denen sie auf ihre Weise ihre Berufung leben konnten. Und diese Orte tragen heute noch ihre Namen. Sichtbar geblieben sind sie auf diese Weise.

Menschen schaffen sich Raum. Freiraum. Folgen ihrem Weg, bleiben in der Spur. Um immer mehr sie selber zu werden, als die zu leben, als die Gott sie gewollt hat. Immer schon. Und manchmal tanzen sie in die Freiheit. Wenn die Zeit zum Sterben, zum Niederreißen, zum Weinen und zum Klagen ein Ende hat.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin,
Gemeindeführerin der Pfarrei St. Franziskus,
Riehen-Bettingen

Hl. Ursula

Märtyrerin (21. Oktober)

Der Legende nach soll Ursula mit 11 000 Gefährtinnen eine dreijährige Pilgerreise nach Rom unternommen haben, währenddessen ihr Bräutigam im christlichen Glauben unterwiesen werden sollte. Doch bei der Rückkehr wurde die Pilgergruppe im Jahr 452 in Köln von Hunnen ermordet. Ihre Gefährtinnen Chrischona, Margarethe und Odilia blieben als Einsiedlerinnen im Raum Basel.

Gemeinsam das Sakrament der Firmung entdecken

Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als «Initiationssakrament» bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben verbindet. In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken.

Um der Wichtigkeit dieses Sakramentes einen besonderen Stellenwert zu geben, hat der Pastoralraum Niederamt im Jahre 2018 das Firmalter von 15 Jahren auf 17+ festgelegt. Mit dem Projekt «Firmung 17+» verspricht man sich, dass junge

Menschen sich intensiver mit den Themen der Firmung auseinandersetzen und so eine bewusste, selbständige Entscheidung zum Empfang dieses kostbaren Sakramentes treffen werden (www.niederamt-sued.ch).

Am 11. September 2022 feierten festlich gekleidete, junge Erwachsene, zusammen mit dem Firmspender und Offizial, Wieslaw Reglinski, dem Pastoralraumpfarrer, Danam Yammani und ihren Familien, Freunden und der Gemeinde ihre Firmung (17+). Es war ein feierlicher Anlass mit vielen aktiv gestalteten Elementen der Firmlinge und es war eindrücklich zu spüren, dass sich die jungen Menschen auf dem Weg zur Firmung mit ihrem eigenen Glauben und Glaubensverständnis auseinandergesetzt haben.



Bereits zum zweiten Mal konnte im Pastoralraum Niederamt der Firmweg 17+ durchgeführt werden. Wo anfänglich einige Bedenken herrschten, dass dadurch viele Jugendlichen «verloren» gehen, wenn sie nicht im Rahmen des schulischen Religionsunterrichts auf die Firmung vorbereitet und der Entscheid für die Firmung durch die Eltern «gesteuert» wird – blickt das Firm-Team heute durchwegs positiv auf den Firmweg 17+. Die Entscheidungsfreiheit der jungen Menschen lässt gleichzeitig auch eine stärkere Motivation und ein grosses Interesse an der eigenen Auseinandersetzung mit dem Glauben spürbar werden. Auf der gemeinsamen Entdeckungsreise des Sakraments Firmung entstehen viele bereichernde und auch berührende Gespräche mit den jungen Menschen – berichten Mario Lovric und Trudy Wey als Firmverantwortliche. Trotz den Alltagsaufgaben in der Berufslehre, im Praktikum oder Kanti finden die jungen Menschen Zeit und Musse, sich über Gott und die Welt auszutauschen, sich auf eine neue Team-Konstellation einzulassen und den Wochenend-Ausgang mal wegzulassen, um sich mit der Firmgruppe zu treffen. Diese grosse Eigenverantwortung jedes Einzelnen widerspiegelt eine starke Zusage zum Empfang dieses Sakraments, welches die jungen Menschen auf ihrem weiteren Lebensweg in schöner Erinnerung tragen wird.

Wir wünschen unseren bereits ehemaligen Firmlingen alles Liebe und Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und von Herzen ein «bhüet nech Gott».

...und die Vorfreude auf die nächsten Firmlinge und auf neue Erlebnisse auf der gemeinsamen Glaubens-Spuren-Suche ist bereits wieder gross.

*Das Firm-Team
unter der Leitung von Mario Lovric*



«Unsere Firmung war wunderschön, denn das Wetter passte, wir glänzten in unseren Kleidern und es erschienen sehr viele Angehörige. Vor diesem besonderen Tag haben wir Firmlinge uns immer wieder getroffen und gemeinsam die Firmung geplant. Dazu gehörten manchmal auch Mittagessen oder kleinere Ausflüge (z.B. Bowling). Diese Anlässe haben unsere ganze Gruppe immer mehr zusammengeschweisst. Es wurden wieder Kontakte geknüpft mit anderen Firmlingen, die man noch von früher kannte. Jeder von uns bekam viel Zeit, um sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen zu können. Als Abschluss für diesen gemeinsamen Weg, gingen wir in den Europapark. Auch an diesem Tag war die Firmung teils noch Gesprächsstoff, denn so schnell werden wir unser Firmfest nicht mehr vergessen.»

Janine Brunner, Firmandin 2022



KIRCHE *heute*

43. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das Pfarramt Ihres Wohnortes, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten.
Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt.

Layout
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 75, elena.jaeggi@dietschi.ch

Druck
Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten



@adobeStock/Andrejs

Agenda

Dienstag, 11. Oktober

- 17.00 Welcome Point
Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Zen-Meditation
Kapelle St. Marien, Olten

Mittwoch, 12. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 18. Oktober

- 14.15 Silberdistelnachmittag Trimbach
ref. Johannessaal, Trimbach
- 17.00 Welcome Point
Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Mittwoch, 19. Oktober

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstr. 27, Olten

Freitag, 21. Oktober

- 17.30 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim St. Martin, Olten

Sonntag, 23. Oktober

- 09.00 Besinnungstag der Franziskanischen
Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Montag, 24. Oktober

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

- 20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 25. Oktober

- 11.00 Silberdistel Olten
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
- 14.30 Jubilarinnencaffee der FG St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 15.20 Ökum. Religionsunterricht 2. Oberstufe
ref. Johannessaal, Trimbach
- 17.00 Welcome Point
Treffpunkt für ukrainische Flüchtlinge
Pfarrsaal St. Marien, Olten
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.30 Sitzung des Kirchgemeinderates
Trimbach-Wisen
Mauritiusstube Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Oktober

18.00 keine Eucharistiefeier
(Herbstpause)

Sonntag, 9. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Dienstag, 11. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse der Frauen-
gemeinschaft für
Lisbeth Spielmann-Butscher
16.45 Rosenkranzgebet

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Oktober

18.00 keine Eucharistiefeier
(Herbstpause)

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Dienstag, 18. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
Bruder Kapuziner
Pfr. Dr. Augustine Asogwa
predigt über die Lage der
Christen in Nigeria
anschl. Gesprächsmöglichkeit

Donnerstag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Oktober

15.00 Eucharistiefeier der tamilischen
Gemeinschaft

Sonntag, 9. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
12.15 Taufe
17.00 Gottesdienst der ukrainischen
Gemeinschaft
Kapelle St. Marien

Dienstag, 11. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 14. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Heinz u. Josephine Richner-Blum
Pius und Anna Widmer-Blum

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 18. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft St. Marien
anschl. Kaffee

19.00 Santa Messa in Italiano

Freitag, 21. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Marlis Prina-Krieger

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Mittwoch, 12. Oktober

18.45 Stille Anbetung

29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15. Oktober

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

28. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 10. und 17. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Oktober

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 12. und 19. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. und 20. Oktober

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. und 21. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. und 22. Oktober

07.00 Eucharistiefeier

29. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 18. Oktober

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Beichtgelegenheit

Zur Zeit keine Beichtgelegenheit in der
Klosterkirche. Melden Sie sich für
Beichte und Beichtgespräche an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

28. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Beat Bader-Walser

Kirche St. Josef

Wisen

29. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Anna und Hans
Bloch-Brodmann
Elsa Gruber-Bitterli

Donnerstag, 20. Oktober

19.00 Rosenkranzgebet

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 9. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 11. Oktober
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 12. Oktober
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 13. Oktober
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 14. Oktober
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 16. Oktober
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 18. Oktober
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 20. Oktober
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 21. Oktober
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

8./9. Oktober
Juseso - Kirchliche Fachstelle Jugend

15./16. Oktober
Philipp Neri Stiftung

Verstorben sind

Margaretha Rölli-Roth am 19.09., St. Marien
Lisbeth Spielmann-Butscher am 20.09., St. Martin
Irene Sägger-von Rohr am 21.09., St. Martin
Rudolf «Ruedi» Hachen am 26.09., St. Mauritius
Eduard Basler am 28.09., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Silberdistelnachmittag Trimbach

Dienstag, 18. Oktober, 14.15 Uhr
ref. Johannaal Trimbach
Hegen und Pflegen des Wildes im Wald - Peter Oesch erzählt.
Als erfahrener Jäger, Koch und Co-Geschäftsführer eines Cafés und Confiserie in Olten und Gastropräsident des Kantons, erzählt uns Peter Oesch, was er alles für Begegnungen hat in seinen verschiedenen Lebenswelten und wie er sie verbindet. Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag.

KOLPINGSFAMILIE OLTEN & UMGEBUNG

Oktobermittagstisch für alle im Josefsaal

Mittwoch, 19. Oktober, 11.30 Uhr
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
Im Anschluss an das traditionell feine Essen aus der Kolpingküche und dem grossartigen Kuchenbuffet der Kolpingsmitglieder mit Kaffee wird ab 13.30 Uhr die Insieme-Musig-Band auftreten und uns unterhalten. Vor 5 Jahren war die Band aus Baden schon einmal bei uns und ist bei allen Besucherinnen und Besuchern sehr gut angekommen.



Für das Mittagessen, das Fr. 10.- kostet, bitten wir Sie, sich beim Restaurant Kolping anzumelden: Telefon 062 212 24 27. Sie können auch nur zur Nachmittagsunterhaltung in den Josefsaal kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Olten

Getauft wurden

Angelo und Antonio am 01.10., Söhne von Jessica und Javier Leo, St. Martin

Getauft werden

Emanuele Angelo am 09.10., Sohn von Alessia Rosata und Samuele Volpe, St. Marien
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Gottesdienst mit Gast aus Nigeria

Dienstag, 18. Oktober, 9.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten
Pfr. Dr. Augustine Asogwa aus Nigeria, Kämpfer für Rassengleichheit, Frieden und Gerechtigkeit, ein engagierter Gottesmann mit viel Charisma weilt zu Besuch in Olten. Nach dem Gottesdienst Gesprächsmöglichkeit. Siehe auch www.kirche-in-not.ch.



Nigeria: Christenverfolgung
eine traurige Tatsache!

Diplomierung zur Sozialpädagogin HfS



Vor fünf Jahren begann Olivia Imhof ein Praktikum im Pastoralraum Olten im Bereich Soziale Arbeit – Hauptschwerpunkt Kinder, Jugend & Familien. Nach diesem Jahr entschied sie, an der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) in Aarau ihr Studium als Sozialpädagogin in Angriff zu nehmen. Nun gehen vier intensive, arbeitsreiche, spannende und lehrreiche Ausbildungsjahre zu Ende. Unzählige Kompetenzerwerbe in der Praxis wurden erarbeitet und durchgeführt, viele Prüfungen geschrieben. Die Diplomarbeit wurde unter dem Titel «Partizipation in der offenen Jugendarbeit» eingereicht. Mitte September konnte Olivia Imhof ihr Diplom als Sozialpädagogin HfS in Empfang nehmen. Liebe Olivia, wir danken dir herzlich für deinen Einsatz in den letzten Jahren für die Kinder und Jugendlichen im Pastoralraum. Vieles hast du entwickelt, angestossen, begleitet und weitergeführt. Mit deinem offenen und fröhlichen Wesen ist es dir gelungen, Kinder und Jugendliche für unsere Anlässe zu begeistern. Wir sind froh, dass du uns trotz deinem Ausbildungsende als Miniverantwortliche St. Martin erhalten bleibst. Ab 1. Oktober 2022 übernimmst du die Fachstellenleitung der damp (Deutschweizerische Arbeitsgruppe für Ministrant*innenpastoral). Wir wünschen dir alles Gute, gutes Einarbeiten und viel Freude an deiner neuen Aufgabe.

*Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Karin Grob Schmid, Leiterin Fachbereich
Kinder, Jugend, Familien
Daniela Ianni, Präsidentin Dienst-
und Gehaltsordnungskommission*

Erntedank in den Kirchen im Pastoralraum



Glücklich sein



OberstufenschülerInnen von Olten setzten sich mit dem Thema «Glücklich sein» auseinander: Anhand der biblischen Figur von Zachäus überlegten sie sich, was Zachäus glücklich macht und stellten die Geschichte in kreativen Bildern dar.

Anita Meyer, Katechetin

Schmunzelecke

Strassenkonzert

Der Strassenmusiker spielt ohne die erforderliche Erlaubnis. Ein Polizist packt ihn am Arm und fordert ihn auf: «Sie begleiten mich jetzt!» «Aber gerne. Was möchten sie denn singen?»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Brigitte Hack, 076 509 79 02

Kirche St. Katharina Iffenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mi und Fr 09.00–12.00

Vizepräsident

Martin Rieder

Finanzverwalterin

Ursula Burger

Assistentin Verwaltung

Yvette Portmann

Iffenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 10.10.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 13.09.: ore 20.00 prove di canto a St. Martin.

Lunedì 17.10.: ore 20.00 St. Martin incontro di preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 20.10.: ore 14.00 Dulliken incontro "Amici del giovedì. Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Sabato 08.10.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 09.10.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.
Mercoledì 12.10.: ore 19.00 Messa a St. Marien.
Sabato 15.10.: ore 16.30 Messa a Schönenwerd.
Domenica 16.10.: ore 11.30 Messa St. Martin.
Mercoledì 19.10.: ore 19.00 Messa a St. Marien.



Ottobre mese Mariano:

Giovedì 13. e 20.10.: ore 19.30 St. Martin: recita del Santo Rosario.

Liturgie

Samstag, 08. Oktober

16.00 Taufe: Anelle Annaheim
18.30 Gottesdienst
Dreissigster für: Hans Wapf-Jäggi,
August Josef Wyss
Jahrzeit für: Olga Bühler-Rippstein, Klara +
Erhard Peier-Käser, Zoltan Duli und Anna Duli,
Jlona Wekon, Sandor Jebrik
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 09. Oktober –

28. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 15. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Franz Meier-Jäggi, Max und Leonie
Kissling-Mauron
Kollekte: Pro Pallium, Olten

Sonntag, 16. Oktober –

29. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Dienstag, 18. Oktober

10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Samstag, 22. Oktober

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli

Sonntag, 23. Oktober – Patronatsfest

10.00 Gottesdienst mit Chorgesang mit Soli,
Chor, Orgel und Orchester
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

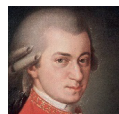
Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 20. September nahmen wir Abschied von **Marie Anna Riner-Zinsli**, zuletzt wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu. Marie Anna Riner-Zinsli ist in ihrem 75. Lebensjahr verstorben.

Am 28. September nahmen wir Abschied von **Doris Weinkogl**, wohnhaft gewesen in der Mühlestrasse 20, in Wangen. Doris Weinkogl ist in ihrem 60. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen beiden verstorbenen den ewigen Frieden.



Highlight mit Mozart

Am Festtag zum Patrozinium, 23. Oktober 2022 um 10 Uhr, dürfen Sie einen besonders feierlichen Gottesdienst geniessen.

Der röm.-kath. Kirchenchor von Wangen wird zusammen mit Projektsänger*innen und Solisten*innen begleitet von Orgel und Orchester die **Missa brevis in B** von Wolfgang Amadé Mozart vortragen.

Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!

Solisten:

Teresa Sophie Puhner, Sopran
Johanna Ganz-Kühnis, Alt
Simon Jäger, Tenor
Thomas Fluor, Bass
Orgel: Ruedi Kissling
Orchester: ad hoc
Leitung: Claudia Schumacher



Fraugemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Mittwoch, 26. Oktober 2022

17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im kath. Pfarreiheim

Köstlichkeiten aus Kürbis



Wir geniessen Kürbissuppe, Wienerli, Kürbispbrot, feine Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf viele Feinschmeckerinnen und ihre Familien!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Pfarreiwallfahrt

Am 24. September reisten 36 Pfarreimitglieder zum Kloster Ingenbohl. Wir wurden herzlich von Schwester

Christine empfangen und sie führte uns durch das Kloster mit dem schönen Klostergarten. Bei einer spannenden Filmvorführung erfuhren wir viel über die Entstehung und die Geschichte des Klosters.

In der Krypta erwartete uns bereits unser Organist Ruedi Kissling an der kleinen Orgel. Mit unserem Diakon Sebastian Muthupara zusammen, erlebten wir einen eindrücklichen Gottesdienst.

Danach ging unsere Reise weiter Richtung Brunnen. Im Restaurant weissen Rössli konnten wir uns kulinarisch verwöhnen lassen. Es wurde viel gelacht, diskutiert und natürlich fein gegessen.

Dann ging unsere Reise weiter Richtung Luthern Bad. Unser Chauffeur Andy fuhr mit uns über Land, damit wir die Gegend ein wenig geniessen konnten.

In Luthern Bad angekommen, machten wir einen Spaziergang zur Kapelle und zur Heilsquelle. Wo einige ihre Hände und Arme, sowie Füsse im kalten Wasser eintauchten. Das Luthern Bad ist ein Mystischer Ort für die Gesundheit den Körper und den Geist.

Nach einem Kaffee und Kuchen nahmen wir gestärkt durch viele neue Eindrücke die Heimreise in Angriff. Und alle waren sich einig, es war ein toller, spannender und fröhlicher Tag.



Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 9. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

10.30 Erntedankgottesdienst in Gunzgen
mit Gregor Tolusso
11.30 Taufe in Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

8. / 9. Oktober: Kollekte für Pakistan, ein Land
unter Wasser

15. / 16. Oktober: Kollekte für die Solothurnische
Pastoralkonferenz

Das Pfarrei-Sekretariat ist am Freitag, 21. Oktober,
ausnahmsweise nicht besetzt.
In dringenden Fällen erreichen Sie uns telefonisch
unter der Nummer 062 209 16 98.
Ab Montag, 24. Oktober 2022, sind wir gerne
wieder für Sie da. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 8. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

17.30 Erntedankgottesdienst in Hägendorf
mit Gregor Tolusso
Jahrzeit für Cécile Kamber; Elise und Richard
Kamber-Hädener; Eduard Hädener

Mittwoch, 12. Oktober

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 13. Oktober

09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 16. Oktober – 29. So. im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Bischofsvikar Georges Schwickerath
Jahrzeit für Hildegard Meier-Peterhans

Mittwoch, 19. Oktober

10.15 Eucharistiefeier und Krankensalbung im
Seniorenzentrum

Donnerstag, 20. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle
09.00 Rosenkranz
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 9. Oktober – 28. So. im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
mit Gregor Tolusso

Dienstag, 11. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 12. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Samstag, 15. Oktober – 29. So. im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Bruder Josef Bründler

Dienstag, 18. Oktober

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 19. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 21. Oktober

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Anna und Walter von Rohr-Lack;
Pfarrer und Dekan Otto Allemann, seine Eltern,
Geschwister und Angehörige; Lina und Alois
Wyser-von Arx, ihre Söhne und Töchter



Viel Glück für unsere Mini-Scharen

Ende September haben die beiden Minischaren un-
seres Seelsorgeverbands gefeiert.

Die Minis von Kappel-Boningen-Gunzgen schätzen
sich glücklich, dass sie fünf Kinder neu in die Schar
aufnehmen durften. Ab sofort werden sie in den Got-
tesdiensten eingesetzt, wir freuen uns darauf.

Aber auch für die Minis von Hägendorf-Rickenbach ist
es ein grosses Glück, dass jetzt fünf neue Oberminis
zum Leitungsteam gehören. Beide Gottesdienste stan-
den denn auch unter diesem Thema und beglückten die
Anwesenden mit einer Mischung aus Feierlichkeit und
Lebendigkeit.

Während die eine Schar anschliessend bei einer Schatz-
suche im Wald dem Glück auf die Sprünge helfen mus-
ste, forderten die Kids der anderen Schar ihr Glück im
Casino heraus.

Lassen wir uns doch von all diesen Glücksgefühlen
anstecken!

Edith Tester, Verantwortung Jugend



Mittagstisch Hägendorf



Der nächste Mittagstisch findet statt am **Mittwoch, 19. Oktober**, um 12.00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Hägendorf. Anmeldung bitte bis 2 Tage im Voraus bei Frau Raphaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85 (Abends ab 18.30 Uhr).

Das Mittagstisch- Team

Ökum. Senioren-Nachmittag in Hägendorf

Am **Freitag, 28. Oktober**, Seniorennachmittag ab 12 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Anmelden kann man sich bis am 20. Oktober bei Raphaela Imhof, Tel.Nr. 062 216 29 85.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert!

Besuch im Fernsehstudio

Am Mittwoch, 14. September, reisten wir im Namen der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach (19 Frauen und 1 Mann) per Car nach Zürich, um das Labyrinth des SRG Gebäude in Leutschenbach zu erkunden.

Nach Kaffee und etwas Süßem in der Kantine wurden wir gegen 17.00 Uhr von Frau Paola Biason zu einer überaus spannenden Führung abgeholt. Sie meinte, es sei heute ein ganz besonderer Vorabend und es seien praktisch ALLE an Bord; Es war die Zeit der Sonder- und Einschaltensendungen zum Tode von Queen Elizabeth II.



So ging es temperamentvoll los «Stägeli uf u Stägeli ab», wobei die Korridore besondere Begegnungen bescherten. Auf dem Weg zu seiner Arbeit begrüßte uns spontan «10vor10» Moderator Arthur Honegger und nahm sich die Zeit, mit uns ein angeregtes Schwätzchen zu halten. Auch die neue Moderatorin Franziska Ramseier, Rundschau, liess es sich nicht nehmen, uns kurz zu begrüßen. Wir besuchten das Tagesschau- und «10 vor 10»- Studio und waren erstaunt, wie klein dieses bemessen ist. Beindruckend war für uns das Sportstudio, da wurde uns die sympatische Sprecherin vieler Reportagen, mit ihrer wandelbaren Stimme, vorgestellt. Weiter führte uns der Parcours zum grossen Studio der Samstagabend-Unterhaltungssendungen, die Werkstätte vieler Kulissen. Das Highlight war sicher das Studio von «G&G», bekannt unter Geschichten und Gesichter. Frau Biason, als Leiterin dieser Abteilung, geleitete uns mit Stolz zu ihrer Wirkungsstätte. Nach diesem Rundgang brauchten wir eine Stärkung. Das Abendessen genossen wir im nahegelegenen Restaurant Katzensee. Zufrieden durften wir auf einen äusserst informativen, gelungenen und wohl einmaligen Nachmittag zurückschauen.

Annelies Frey

Strom sparen – auch wir machen mit!

Auch die Kirchgemeinde Gunzgen spart ab sofort Strom. Mit dem Einbau von LED Leuchtmitteln in unsere bestehenden Lampen in der Pfarrkirche senken wir den Stromverbrauch bereits um 60 %. Das Taglicht und die Aussenbeleuchtung der Kirche wird zukünftig zeitlich beschränkt. Der grösste «Stromfresser» ist allerdings immer noch die Heizung. Auch hier wollen wir unseren Beitrag leisten und werden die Kirche ab Start der nächsten Heizperiode auf 8 Grad und bei Gottesdiensten auf 16 Grad heizen. Das sind doch immerhin zwei Grad Celsius weniger als noch letztes Jahr. Mit dem Einbau der neuen Heizungssteuerung ist eine Feinabstimmung nun sehr gut möglich. Die Orgel wird dadurch keinen Schaden nehmen, im Gegenteil. Man bedenke, dass vor dem Umbau der Elektronik nur auf 5 Grad und während Gottesdiensten auf 15 Grad geheizt wurde. Unser Pfarrheim ist an die Gasversorgung angeschlossen. Selbst hier werden wir die Temperaturen etwas senken. Wir danken Ihnen für das Verständnis für unsere Massnahmen.

Jacqueline Krähenbühl, Präsidentin KG Gunzgen



Kollekten Gunzgen (in CHF)

Procap	118.85
SolidarMed (Auffahrt)	217.30
Mediensonntag	101.90
Priesterseminar St. Beat in Luzern	48.85
Gesamtschw. Verpfl. des Bischofs	17.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	74.40
Papstkollekte	52.00
Kovive	53.20
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	298.95
MIVA/Christophorus Kollekte	95.65
Jungwacht/Blauring Schweiz	116.05
Schweizer Berghilfe	128.65
Cerebral gelähmte Kinder	127.70
Caritas Schweiz	171.00

Kollekten Hägendorf-Rickenbach (in CHF)

Projekt in Indien (Firmung)	765.35
Procap	375.05
Mediensonntag	94.90
Priesterseminar St. Beat in Luzern	203.60
Gesamtschw. Verpfl. des Bischofs	72.20
Schw. Hilfe für Mutter und Kind	301.70
Flüchtlingshilfe der Caritas	141.50
Papstkollekte	196.30
Kovive	151.00
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	99.80
Brücke/Le Pont	55.85
MIVA/Christophorus Kollekte	75.10
Kolping	196.70
Winterhilfe Solothurn (1. August)	616.35
Jungwacht/Blauring Schweiz	118.45
Schweizer Berghilfe	85.90
Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach	256.85
Cerebral gelähmte Kinder	66.90
Theolog. Fakultät Luzern	101.75
Renov. Wallfahrtskapelle Niklaus von Flüe	56.10
Jesuiten Br. Noel, Kambodscha	820.45
Kinderheim Am Schärme	177.90
Seraphisches Liebeswerk	422.75

Kollekten Kappel-Boningen (in CHF)

Projekt in Indien (Firmung)	525.50
Procap	74.50
Mediensonntag	78.75
Priesterseminar St. Beat in Luzern	318.85
Gesamtschw. Verpfl. des Bischofs	31.50
Flüchtlingshilfe der Caritas	22.90
Papstkollekte	126.00
Kovive	195.30
Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	72.80
Brücke/Le Pont	100.20
MIVA/Christophorus Kollekte	71.95
Kolping	126.80
Jungwacht/Blauring Schweiz	78.00
Schweizer Berghilfe	153.55
Stiftung Bornkapelle	316.10
Caritas Schweiz	95.60
Theolog. Fakultät Luzern	138.00
Renov. Wallfahrtskapelle Niklaus von Flüe	110.35
Kinderheim Am Schärme	203.90
Kapuzinerkloster Olten	242.65
Seraphisches Liebeswerk Solothurn	639.70
Marienheim Wangen	195.45
Demenzstiftung Ruttiger	253.40
Jesuiten Br. Noel, Kambodscha	520.80

Adressen

Sekretariat 062 209 1690

Notfallnummer 062 209 1698

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Hägendorf
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Hägendorf, Kirchplatz 3

Sekretariat

Caroline Hayoz Graf, Leitungsassistentin
Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Bischofsvikar Georges Schwickerath
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Gregor Tolusso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

. Pfarrheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 0557
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarrzentrum Hägendorf
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekparramt.kappel@bluewin.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 8. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 12. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 16. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
Kollekte: Flutkatastrophe in Pakistan

Mittwoch, 19. Oktober

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten,
Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Donnerstag, 13. Oktober

10.00 Eucharistiefeier zum Gedenken der verstorbenen
Mitglieder des Frauenforums,
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Kaffee im Haus der Begegnung

Freitag, 14. Oktober

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Freitag, 21. Oktober

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 9. Oktober

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Donnerstag, 20. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 9. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 11. Oktober

15.00 Beerdigungsgottesdienst Wilhelm Huber

Mittwoch, 12. Oktober

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 16. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath
Kollekte: Caritas Flutkatastrophe in Pakistan

Mittwoch, 19. Oktober

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 9. Oktober

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 13. Oktober

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe

Samstag, 15. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 20. Oktober – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

Freitag, 21. Oktober

19.00 Rosenkranz

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 8. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. Oktober

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Dienstag, 11. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Mittwoch, 12. Oktober

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 15. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 16. Oktober

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Dienstag, 18. Oktober

19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 19. Oktober

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 20. Oktober

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 21. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Jobin John Vaipumepurath

Kollekten im Pastoralraum

9./10. Oktober: Diözesanes Kirchenopfer für
pastorale Anliegen des Bischofs

Christoph Mauerhofer als Ressortleiter Kirchen- musik gewählt

Der Pastoralraum Gösgen hat die Stelle eines/einer Ressortleiters:in Kirchenmusik neu geschaffen. Auf die ausgeschriebene Stelle sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Nach einem Auswahlverfahren hat der Vorstand kürzlich Christoph Mauerhofer einstimmig gewählt. Er wird die Stelle am 1. Januar 2023 antreten.



Christoph Mauerhofer ist ein versierter Kirchenmusiker. Sein Masterstudium schloss er 2014 an der Hochschule Luzern ab. In unserer Region ist er kein Unbekannter, wirkt er doch seit 2014 sehr erfolgreich als Kirchenmusiker/Organist in der röm.-kath. Kirche Olten.

Als Ressortleiter Kirchenmusik ist er künftig für die Förderung der Kirchenmusik im Pastoralraum Gösgen zuständig, initiiert kirchenmusikalische Projekte und wird auch als Vorgesetzter die übrigen Kirchenmusiker:innen leiten. Zudem wird er selbstverständlich auch als Organist in unseren Gottesdiensten zu hören sein. Wir wünschen Christoph Mauerhofer schon heute einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken.

Andrea-Maria Inauen
Pastoralraumleiterin
Beat Fuchs
Präsident ZV PR Gösgen

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Frauenpastoral	Mechtild Storz, Tel. 062 298 11 32
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Katechetin RPI	Denise Haas, Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Die Bibel

Unser Lebensbuch

Ein Projekt des Ressort
Erwachsenenbildung

Der Herr ist mein Hirte,
nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf
grünen Ästen und führt
mich zum Ruheplatz am
Wasser.
Seine Lebenskraft bringt er zurück!
Psalm 23

Die Bibel – unser Lebensbuch

Die Bibel ist ein Lebensbuch. Seit vielen Jahrhunderten begleitet die Heilige Schrift Frauen und Männer, Greise und Junge, Kranke und Gesunde auf der ganzen Welt auf ihren Lebenswegen. Sie finden darin Worte des Trostes in traurigen Zeiten und Sätze voller Freude, wenn das Herz erfüllt ist von Glückseligkeit. Die Bibel ist eine grosse Sammlung von Texten, die oft bereits vor zweitausend Jahren niedergeschrieben wurden. In ihr spiegeln sich die Weisheiten und Erfahrungen von Generationen wider, die diese auf ihrem Lebensweg mit Gott durch die Zeit sammelten.

Im Oktober und November 2022 sind alle herzlich eingeladen, am Projekt: «Die Bibel - unser Lebensbuch» mitzuwirken.

In der Kirche Erlinsbach finden Sie das leere Buch sowie eine Auswahl an Schreibmaterialien und leeren Blättern. Gerne können Sie spontan ein Blatt gestalten oder auch ein leeres Blatt mit nach Hause nehmen, um dann Ihren Vers, Ihr Bild ... zu schreiben, zu malen, ein passendes Bild einzukleben. Ihre Kreativität in der Umsetzung ist nur durch die Blattgrösse begrenzt! Bei Ihrem nächsten Gang in die Kirche können Sie dann das Blatt in den «Briefkasten» legen oder auch gerne im Pfarramt vor Ort abgeben.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrereileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Sabine Gradwohl, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Kirchenchor Niedergösgen



Wir suchen **Dich** als Gastänger zum Mitsingen in der Mitternachtsmesse am Heiligabend!

Voraussetzung? Freude am Singen

Wann? Probe ab 18. Oktober jeweils am Dienstag von 20.00 bis 21.45 Uhr

Wo? Im Musikschulhaus an der Hauptstrasse 36 in Niedergösgen

Noch Fragen? Gaby Kuhn, Präsidentin
Tel. 078 944 12 68

Wir freuen uns, wenn wir Dich begrüßen dürfen.
Kirchenchor Niedergösgen

AGENDA

- **Mittwoch, 26. Oktober, 19.45 Uhr**
Kirchenrat im Gemeindehaus Niedergösgen

Rückblick Erntedank



Einen besonderen Kindergottesdienst zu Erntedank durften die Kinder in der KITA erleben. Beim gemeinsamen Brot backen, singen und Geschichten hören war Jesus mitten unter ihnen.
Vielen Dank für euren Einsatz, Nadja und Jenny!

Beleuchtung der Schlosskirche wird reduziert

Bund und Kanton rufen aufgrund der aktuellen Situation zum Stromsparen auf.

Der Kirchenrat nimmt sich diesen Aufruf zu Herzen und reduziert ab dem kommenden Wochenende die Beleuchtung der Schlosskirche. Während der Wintermonate wird die Kirche nur noch von Samstag auf Sonntag beleuchtet. Wenn jeder ein Beitrag leisten soll, dann sollten wir als Kirchgemeinde mit gutem Beispiel vorgehen.

Der Kirchenrat

Das Pfarreisekretariat ist vom 7. bis 12. Oktober nicht besetzt.

Jahrzeiten

So 16.10. 11.00 Uhr Max Josef Hürzeler

Lostorf

St. Martin

Pfarrereileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Koordinatorin: Mechthild Storz-Fromm
Sekretariat: Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11.00 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Herzlichen Dank für den schönen Abschied



Foto: Rob Lewis

Abschiedsgottesdienst von Mechthild Storz
Mit einem wunderschönen Gottesdienst wurde ich am Samstag, 1. Oktober verabschiedet.
Ich sage **DANKE**:

Allen, die gekommen sind, um sich von mir zu verabschieden: Bernie Müller und ihrer Band Cronàn für die wunderschöne irische Musik, den Rednerinnen und Rednern für die herzlichen und wertschätzenden Worte, allen Helferinnen und Helfern beim Apéro, für alle Umarmungen und guten Wünsche, für die kleinen und grossen Geschenke!

Ich bin reich beschenkt worden und gehe nun mit vielen schönen Erinnerungen in einen neuen Lebensabschnitt. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Pfarrei Lostorf und den Pastoralraum Gösgen.

*Mit lieben Grüßen
Mechthild Storz*

Firmung 2023

In diesen Tagen erhalten die Jugendlichen, welche die 9. Klasse besuchen und noch nicht gefirmt wurden, die Einladung zum Besuch des Firmkurses 2022/23. Falls Ihre Tochter oder Ihr Sohn kein Schreiben erhalten hat, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat Lostorf.

Frauengemeinschaft Herbstausflug Mittwoch 19. Oktober nach Mariastein

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch zusammen!

- 12.45 Uhr Treffpunkt hinter den Alterswohnungen
- 14.15 Uhr Andacht und Führung in Mariastein
- 17.00 Uhr Znacht auf dem Passwang
- ca. 20.00 Uhr Rückkehr

Kosten für den Car: Fr. 45.–

Wir bitten um Anmeldung bis am 10. Oktober an
Monika Renggli, monika.renggli@pr-goesgen.ch,
079 713 59 52

Euer Vorstand der Frauengemeinschaft Lostorf

Jahrzeiten

So 16.10. 9.30 Uhr Fritz und Marie Guldemann-Cernjac, Arnold und Adelina Peier-Maritz und Töchter Rosa und Lina

Winznau

Karl Borromäus

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 1, 4652 Winznau
Regina von Felten
Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr
Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82
www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Ökumenischer Bettag



Wegen der Kälte der Brise fand der Betttagsgottesdienst nicht wie geplant unter der Linde vor dem Pfarrsaal statt, sondern in der Kirche. Der Gottesdienst wurde mit eindrücklichen Worten und Gebeten von Andreas Haag, Trimbach, und Andrea-Maria Inauen, Stüsslingen, gestaltet. Musikalisch unterstützte uns der Kirchenchor Winznau und die Bläsergruppe der Musikgesellschaft Winznau mit wunderschönen Liedern. Die Kinder konnten während des Gottesdienstes separat im Pfarrsaal eine eigene Feier erleben. Sie durften die Geschichte von der Maus Frederick hören und malen.

Nach dem Gottesdienst offerierte uns der Kirchenchor ein Apéro. Anschliessend wurde fleissig für die Teiletische Salate mit und so ergab es ein abwechslungsreiches Buffet. Natürlich konnte unser Grillmeister Hubert Stalder alle mit einer feinen Bratwurst beglücken. Am Schluss durften sich alle am reichhaltigem Dessertbuffet bedienen.

Herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen!

Regina von Felten

Sternstunde zum Thema Erntedank

Sieben Kinder der 4. bis 6. Klasse meldeten sich für die Sternstunde im Pfarrsaal in Winznau an. Der Anlass wurde durch die ebenfalls in Winznau tätige Katechetin Susi Froelicher unterstützt. Ziel der Sternstunde war, das Bewusstsein für die Früchte der Erde und Dankbarkeit dafür zu wecken. Nichts ist selbstverständlich! Mit viel Elan und Freude wurden Apfelsaft gepresst und Apfelfringe gebraten. Den Kindern wurde dadurch

sehr bewusst, wie wertvoll diese Lebensmittel sind, wenn sie mit viel Einsatz und Ausdauer selbst verarbeitet werden. Das Zvieri schmeckte gleich doppelt so gut! Zusätzlich zum selber Hergestellten erweiterten die im September reifen Früchte das Zvieri-Spiel zum Abschluss. Es war eine ganz tolle Sternstunde!

Denise Haas



Jahrzeiten

So 9.10. 9.30 Uhr Rosa und Armando Tosi-Martusciello

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Verena Bürge
Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77
www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Erntedank-Gottesdienst

Erntedank ist ein Fest, um Danke zu sagen für das Wunderbare, das uns die Natur und Gott schenken. Es ist ein Fest zum Staunen über die Vielfalt an Farben und Formen, welche wir, wunderschön präsentiert von der Chlausenzunft, vorne am Altar bewundern durften. Die Eucharistiefeier wurde von Father Dominic geleitet. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der Jodlerklub Echo Niedergösgen-Schönenwerd. Mit ihren schönen Liedern zogen sie die Besucher und Besucherinnen in ihren Bann. Herzlichen Dank. Parallel dazu durften die Kinder mit Mirjam Rippstein einen Kindergottesdienst in der Unterkirche feiern.

neugierig was sie erwartet. Zur Geschichte von Noahs Arche haben wir Tiermasken verziert und dekoriert. Die Masken wurden bunt und alle Kinder tobten sich kreativ aus. Beim Zvieri stärkten wir uns für das Spiel, das uns danach draussen erwartete. Es gab zwei Gruppen, wir rannten um die Wette und am Schluss hatte gewonnen, wer zuerst das Puzzle von der Arche Noah zusammengesetzt hat. Da war Teamwork gefordert! Die zwei Stunden gingen so schnell herum, weil es so viel Spass gemacht hatte.

Alle gingen begeistert nach Hause und ich freue mich bereits jetzt schon auf die nächste Sternstunde und begeisterte Kinder am Mittwoch, 16. November zum Thema «Adventszauber». Mirjam Rippstein, Katechetin

Frauenforum - Frauenausgang



Am Mittwoch, 19. Oktober, am späteren Nachmittag, findet der Frauen-Ausgang statt. Weitere Infos dazu auf der separaten Einladung.



Wir gratulieren

7. Oktober: Herr Hugo Meier zum 90. Geburtstag.
20. Oktober: Herr Bruno Bucher zum 70. Geburtstag

Sternstunde

Am 7. September haben acht Kinder von der 1. – 6. Klasse zum ersten Mal dieses Jahr Sternstunden-Luft geschnuppert. Alle waren



AGENDA

- **Mittwoch, 19. Oktober, 16.30 bis 19.00 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Jahrzeiten

So 16.10. 9.30 Uhr Eugen und Margrith Huber-Hallauer, Agnes Huber

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung:
Pfarramt:
Koordinatorin:
Sekretariat:

Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen
Esther Jetzer
Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 062 298 31 55
Tel. 062 849 17 41

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
esther.jetzer@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Betttag und Erntedank

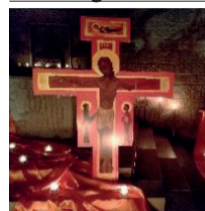


Beim wunderbaren Gesang des Jodlerchores Aarau wurde vielen Gottesdienstbesuchenden am Betttag warm ums Herz. Vielen Dank an die Frauen des Frauenforums, die mit Gemüse und Früchten aus den eigenen Gärten die Kirche liebevoll dekorierten und den feinen Apéro mit selbst gebackenem Speckzopf vorbereiteten. Der frisch gepresste Süssmost dazu wurde vom Hofladen Erni gratis zur Verfügung gestellt. Beim Apéro auf dem Kirchenplatz gab der Jodlerchor noch ein Ständchen, das einige Anwesende zum spontanen Mitsingen animierte.

AGENDA

- **Montag, 10. Oktober, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli
- **Dienstag, 11. Oktober, 14 – 17 Uhr**
Spielnachmittag im Restaurant Kreuz
- **Montag, 17. Oktober, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme für Flüchtling, Pfarreisäli

Wer singt mit?



Für unsere Jubiläe Feier am 29. Oktober um 18.00 Uhr suchen wir Sängerinnen und Sänger, die unsere Musiker:innen unterstützen. Die einfachen Taizé-Lieder können zuhause geübt werden. Es findet eine gemeinsame Singprobe vor dem Anlass statt. Bitte melden Sie sich per E-mail, WhatsApp oder Telefon bei Esther Jetzer, wenn Sie gerne mitsingen möchten. Mail: esther.jetzer@pr-goesgen.ch, Tel. 062 849 17 41 oder 077 459 80 90.

Peter und Paul Dankesessen



Über vierzig Personen haben am Dankesessen für alle Freiwilligen teilgenommen, das vom Kirchgemeinderat organisiert wurde. Ein feines Essen, Informationen aus dem Kirchenrat und von der Pastoralraumleitung und ein unterhaltsamer Rückblick der Jubla-Minischar auf das Paradies 2022 gehörten dazu. Nach drei Jahren Unterbruch freuten sich die Eingeladenen über das Fest und die angeregten Gespräche.

Jahrzeiten

So 9.10. 9.30 Uhr Anna und Walter Eng-Krüttli
Eduard und Paula Eng-Meier

Pastoralraum Niederamt

31. Sporttag für Menschen mit Handicap

Am Samstag, 17. September 22 hat in Gretzenbach der 31. Sporttag für Menschen mit einem Handicap stattgefunden.

Um 11 Uhr versammelten sich 127 Teilnehmer, Betreuer, Helferinnen und Helfer auf dem roten Platz. Zum Einwärmen ertönte das Lied: Cotton Eye Joe, von Rednex. Zusammen mit dem OK tanzten alle Anwesenden die vorgezeigten Tanzschritte nach und schon war die gute Stimmung da.

Dieser Sporttag wurde zu einem wunderschönen Tag. Unendlich viele Emotionen wurden freigesetzt und durften den Weg von Mensch zu Mensch finden.

Hier ein Dankesbrief einer Teilnehmerin.

Ja, das war gestern so genial bei euch in Gretzenbach und das hat uns so viel Freude gemacht. Vielen herzlichen Dank auch für die tolle, geniale Organisation und macht weiter so! Nächstes Jahr wollen wir wieder dabei sein und freuen uns so mega! Wir wünschen dem ganzen OK weiterhin alles Gute, bleibt gesund und munter und bis bald!

Es grüsst Frau Kälin Erika Rosa



Text und Fotos von Anita Zumstein



Gedanken zur Schöpfung der 4./5. Klasse in Walterswil/Safenwil

Im Religionsunterricht machte sich die 4. und 5. Klasse auf einen Schöpfungsspaziergang. Die Schüler*innen notierten sich auf einem Blatt Papier alles was sie sahen, was aus der «Schöpfung» kommt. Im Schulzimmer entstanden Gebete/Gedichte mit ihren gesammelten Naturwörtern.

Aus der Ruhe meines Tages komme ich zu dir!

Ich möchte dir danken:

Laub, Nebel, Dornen, Gras, Steine, Erde, Tannen, Ahornbaum, Moos, Efeu, Wasser, und noch soooo vieles mehr.

Das Alles brauchen wir.

Wir danken dir für:

Palmen, Pilze, Blumen, Beeren, Kürbisse, Brenneseln, Äpfel, usw.

Gott, wir danken dir für alles was du immer für uns tust.

Amen.

Joel Wicki

Wasser, Wolken und Bäume sind das Wichtigste.

Blumen, Pilze und Moos ist schön.

Stachelbaum, Dornen und Beeren sind gefährlich.

Tiere, Tannenbäume und Blätter gehören in den Wald.

Steine, Nebel und Kastanien gehören auf den Boden.

Efeu und Gras brauchen Wasser.

Abfall und Müll gehören in den Abfall.

Danke lieber Gott, dass du das uns schenkst.
Anna Kupferschmid

Es gibt Pflanzen in der Natur. Bäume auch! Büsche auch! Blumen auch!

Es gibt auch Gras und Moos. Zum Beispiel ist es sehr weich und angenehm.

Es gibt auch Tiere, wie zum Beispiel ein Schwein, Katze, Hund, Schildkröte, Bär, Reh, und viele andere Tiere auf der Welt.

Ich bin froh, dass es das gibt. Danke.

Ohne Namen



Vorfirmpogramm Pastoralraum Niederamt

für Jugendliche im 9. Schuljahr

Liebe Jugendliche, Liebe Eltern

Vor mehr als vier Jahren wurde das Firmalter von 16 Jahren auf 17 + Jahren erhöht. Das heisst also für euch, dass ihr im Alter von 17 + gefirmt werdet. Während der Zeit bis zum Beginn des eigentlichen Firmweges bieten wir euch verschiedene Anlässe an. Die Anlässe dienen dazu, dass die Firmgruppe zusammenwächst und ihr euch gemeinsam auf den Weg machen könnt. Dabei besteht die Gelegenheit, Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum kennen zu lernen. Der Schwerpunkt liegt im Erleben von Gemeinschaft. Die Anlässe sind auf freiwilliger Basis organisiert. In den nächsten Tagen erhaltet Ihr ein erstes Schreiben mit dem Vorfirmpogramm. Der erste Anlass findet am **Freitag, 11. November 2022 um 19.00 bis 21.00 Uhr im Römersaal bei der katholischen Kirche in Gretzenbach** statt. Falls Sie KEIN Schreiben erhalten haben und zu dem betreffenden Jahrgang oder Schuljahr gehören, bitten wir Sie, sich auf Ihrem Pfarramt zu melden. Herzlichen Dank.

Mario Lovric, Firmverantwortung Pastoralraum Niederamt



PASTORALRAUM
NIEDERAMT



Erlebnistag Pastoralraum Niederamt 29. Oktober 2022

Ab nach **Olten** zu einer Stadtführung, die uns historisch und literarisch auf den Weg mitnimmt, geht es für alle Singles, Familien, Paare - Jung und Alt. Im Anschluss werden wir in den Räumlichkeiten der Fachstellen (FADISO, juse-so, FaKiSo und Jubla) ein „rätselhaftes“ Apéro geniessen. Lasst euch überraschen!

Treffpunkt: Migrolino Bahnhof Olten **13.55 Uhr**
Stadtführung: (individuelle Anreise)

Treffpunkt: Römisch-katholische Kirche Dulliken **18.00 Uhr**
Gottesdienst:

Diesen kunterbunten Tag werden wir alle gemeinsam mit den Europapark-Fans bei einem geselligen Abendessen, welches vom Pastoralraum Niederamt offeriert wird, im Pfarreizentrum Dulliken ausklingen lassen.

Anmeldung Erlebnistag 29. Oktober 2022

Bitte ankreuzen:

- Stadtführung, Gottesdienst und Essen
 Gottesdienst und Essen

Name, Vorname: _____

Email und/oder Tel.Nr.: _____

Einsteigeort: _____

Anmeldungen sind bis spätestens am 24. Oktober 2022 an Eva Wegmüller zu senden:
pastoralraum@niederamtsued.ch

oder per Post an: Röm.-kath. Pfarramt Gretzenbach
Kirchweg 9 5014 Gretzenbach

Dulliken

St. Wendelin

Samstag, 8. Oktober

17.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Jahrzeit für Eugen und Anna Frey-Peier,
Walter und Rita Moll-Spielmann, Giuseppe
Morgillo-Tariello, Giuseppe Sibilìa-Loncar und
Maria Sibilìa-Di Pasquale, Maria und Eduard
Krüttli-Harnuss
Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle

Sonntag, 9. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 11. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Donnerstag, 13. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Sonntag, 16. Oktober

12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Mission

Montag, 17. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim Brüggli mit
Josef Schenker

Mittwoch, 19. Oktober

09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 20. Oktober

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 8. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 9. Oktober

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum:

09.00 Eucharistiefeier in Walterswil

10.15 Eucharistiefeier in Däniken

Freitag, 14. Oktober

10.00 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 15. Oktober

16.30 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 16. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Kollekte: für den Schwerpunkt
Seniorenarbeit im Pastoralraum

Gretzenbach

Peter und Paul

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum

Sonntag, 9. Oktober

10.15 Eucharistiefeier in Däniken
Siehe unter Däniken

Samstag, 15. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel
JZ für Marie und Jakob Ramel-Soland
JZ für Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker
JZ für Paul Hürzeler
Dreissigster für Heidi Hürzeler-Schenker
Kollekte: Seniorenarbeit im Pastoralraum

Donnerstag, 20. Oktober

Bruderschaft St. Leodegar zu Werd

18.00 Eucharistiefeier mit Pleban Josef Schenker
Zu diesem Gottesdienst sind alle Männer und
Frauen herzlich eingeladen.

Däniken

St. Josef

Freitag 7. Oktober

17.00 Anbetung mit anschliessendem Rosenkranz

Sonntag, 9. Oktober

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Helene Spielmann-Pfister
JZ für Reto Schneeberger-Spielmann
JZ für Rosa Brun-Graf
JZ für Werner Johann Brühlmeier
Kollekte: Stiftung Unterstützung notleidender
Personen im Kt. Solothurn

Mittwoch, 12. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 14. Oktober

17.30 Rosenkranz

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum

Samstag, 15. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach
Siehe unter Gretzenbach

Mittwoch, 19. Oktober

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Walterswil

St. Josef

Sonntag, 9. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
Kollekte: Stiftung Unterstützung notleidender
Personen im Kt. Solothurn

Einladung Gottesdienst in den Pastoralraum

Samstag, 15. Oktober

18.00 Eucharistiefeier in Gretzenbach

Sonntag, 16. Oktober

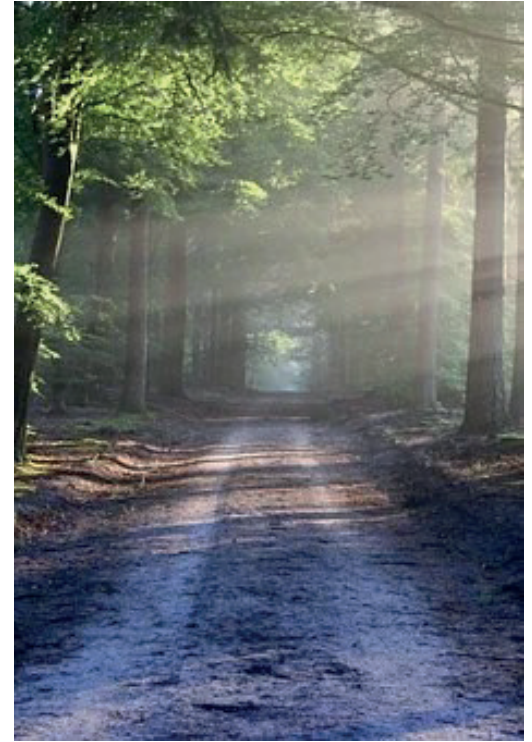
10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd

Freitag, 21. Oktober

09.00 Friedensgebet

«Möge die Sonne dein Gemüt erhellen, der Regen deine
Stimmung aber nicht verdunkeln.»

Irischer Segenswunsch



Liebe Leser*innen

Wir wünschen Ihnen erholsame Tage. Geniessen Sie
den Herbst mit all seinen Facetten...

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

**Diakonie Freiwilligen-
koordination** Ursula Huser, 077 495 63 29
diakonie@niederamtsued.ch

**Diakonie Budget-
beratung** Barbara Capaul, 079 512 68 56
budget@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

**Seelsorge Haus
im Park Schönenwerd** Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

**Fachverantwortung
Katechese** Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

**Jugendarbeit/
Firmweg 17+** Mario Lovric, 079 511 59 94
m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Erntedankgottesdienst – 25. September - Rückblick

Zum Erntedankgottesdienst konnten über 150 Gläubige begrüsst und willkommen geheissen werden. Einen besonderen Willkommgruss galt dem Jodlerclub Echo von Niedergösgen-Schönenwerd unter der Leitung von Urs Spielmann und Therese Meier sowie dem Organisten Patrick Bisang, die diesen Gottesdienst mit Jodeln und festlichen Orgelklängen bereicherten und mit einer festlichen Note erfüllten. Ein ebenso herzliches Willkommen wurde an die Trachtengruppe Dulliken gerichtet, die den wunderbaren Früchte- und Blumenaltar arrangierten und mit ihrem Dabeisein und ihren Trachten diesem Gottesdienst ein besonders feierliches Gepräge verliehen.

Der Jodlerclub hat es ausgezeichnet verstanden die Gedanken der Dankbarkeit, der Freude und der Zufriedenheit mit den Jodeln: «Amne schöne Morge» - «Herrgott lueg iis aa» - «D'Lüt im Dorf» - «Eh luege uf i d'Bärg» - «En gschänkte Tag», uns allen näher zu bringen; ein Höhepunkt war das Jodeln zum Vater- unser: «Euse Vater».

Einmal mehr hat die Trachtengruppe Dulliken einen farbenfrohen, prächtigen Erntedankaltar zubereitet und war auch für den Verkauf der frischduftenden Bauernbrote, der Früchte, Gemüse und der Blumen verantwortlich. Der Gabenverkauf zugunsten des Chinderhuus Bethlehem hat den sehr schönen Betrag von Fr. 650.- ergeben.

Auch beim Apéro auf dem Kirchenplatz erfreute uns der Jodlerclub Echo mit weiteren Jodeln, die mit einem frenetischen Applaus verdankt wurden. Allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben, ein herzliches «Vergelt's Gott».

Josef Schenker



Der Jodlerclub Echo Niedergösgen-Schönenwerd



Der Gabenaltar

Erstkommunion 2023

findet am **Weissen Sonntag, 16. April 2023** statt. Die Eltern der Erstkommunikanten erhalten den Vorbereitungsplan in den nächsten Wochen.

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen am 8. Oktober

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch so weit wie möglich gegenüber andern Berufsgruppen der Seelsorge

seines Bistums. Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter abgesichert.

Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie das Bistumsjungentreffen oder die Feier der Goldenen Hochzeitspaare können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden. Herzlichen Dank.

Totengedenken

Am 18. September ist im Alter von 76 Jahren **René Kiefer** gestorben.

Am 27. September ist im Alter von 89 Jahren **Crocifissa Nicosia-Bennici** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Vorankündigung – Datum reservieren!

Wir feiern am **Sonntag, 13. November** das 50jährige Jubiläum unserer St. Wendelinskirche. Die Festlichkeiten zum Thema «Zäme fiire» beginnen um 10.15 Uhr mit einem feierlichen, musikalisch vielseitig gestalteten Gottesdienst. Anschliessend sind Gross und Klein zum Risotto-Essen ins Pfarrzentrum eingeladen. Nähere Informationen folgen.

Kirchenopfer August

05.08.	Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr.	101.50
13.08.	Die Brücke – le pont	Fr.	97.00
15.08.	Lourdespilgerverein	Fr.	223.15
28.08.	Caritas Schweiz	Fr.	90.00
	Antoniuskasse August	Fr.	1'327.25

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häffiger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Mitteilungen

Unsere Verstorbenen

Am 22. *September* ist im Alter von 86 Jahren **Herr Remo Gaio**, Köllikerstrasse 5, verstorben.

Am 23. *September* rief Gott **Herrn Henri Sauterel**, Weiermattstrasse 1, in seinem 94. Lebensjahr zu sich. *Der Herr schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und die ewige Freude.*

Taufe

Am **Sonntag, 16. Oktober** empfängt **Emilia Jara Gerber**, Tochter von Chiara Gerber und Colin Wildhaber, Stauwehrstrasse 15, die heilige Taufe.

Wir wünschen der kleinen Emilia Jara, ihren Eltern sowie allen ihren Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Tanznachmittag

Am **Donnerstag, 20. Oktober**, findet um **14.00 Uhr** im Römersaal Gretzenbach ein Tanznachmittag für alle Senior*innen des Pastoralraums statt, gemäss separater Einladung.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss:

7. Oktober 2022

Wir wünschen allen angemeldeten Seniorinnen und Senioren einen geselligen und gemütlichen Nachmittag.

Aus dem Sekretariat

Während den Herbstferien, vom **3. – 21. Oktober 2022**, ist unser Büro geschlossen. Am Donnerstag sind wir jeweils von **8.30 – 11.30 Uhr** unter Tel. 079 390 50 18 erreichbar.

Ansprechpersonen während den Ferien:

Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Wir trauern um...

Am 14. September ist im Alter von 72 Jahren **Drunas Stasys** verstorben. Die Urnenbeisetzung fand im engen Familienkreis statt.

Am 22. September ist im Alter von 86 Jahren **Remo Gaio** verstorben. Der Trauergottesdienst fand am 28. September in der Kirche Gretzenbach statt.

*Gott ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein schützender Hirtenstab tröstet mich.*

Psalm 23,1-4

Seniorinnen und Senioren Gretzenbach

Wir freuen uns, Sie zum 42. ökum. **Senioren Jass - Plausch** am **Dienstag, 18. Oktober** einzuladen. Der Anlass findet um 13.30 Uhr im Römersaal statt. Persönliche Einladungen wurden verschickt. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag. *die Frauen des ökum. Seniorenteams*

Bruderschaft St. Leodegar zu Werd

Alle Mitglieder der Bruderschaft haben eine Einladung zum Gottesdienst am **Donnerstag, 20. Okt. 2022**, um **18.00 Uhr**, in der Kirche Gretzenbach, erhalten. *Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend.*

Kirchenopfer Gretzenbach

05.06.	Diöz. Stiftung Priesterseminar LU	249.20
26.06.	Papstopfer/Peterspfennig	124.00
02.07.	Hunger in Ostafrika	87.00
03.07.	Diakonie Pastoralraum	356.50
23.07.	Lourdes Pilgerverein	72.00
14.08.	Gretzenbach teilt	667.10
18.08.	Bedürftige Indien (Beerdigung)	45.00
27.08.	Caritas Sonntag	121.50
16.09.	Palliative Care (Beerdigung)	926.95
17.09.	Seelsorger in Notlage	148.30

Herzlichen Dank für Ihre Spenden. Vergelt's Gott

Blick zurück

Am Samstag, 17. September 22 hat der **31. Sporttag für Menschen mit einem Handicap** stattgefunden. Ein wundervoller Tag, voller Spannung und Emotionen in Gretzenbach.



Siehe auch unter Pastoralraumseite

Kirchenopfer Däniken

05.06.	Diöz. Stiftung Priesterseminar LU	174.30
12.06.	Gesamtschweizerische Verpflichtungen	70.50
08.07.	Stiftung Vier Pfoten (Beerdigung)	907.45
04.07.	Kinderhilfe Sternschnuppe	163.40
24.07.	Lourdes Pilgerverein SO	80.55
30.07.	Pro Juventute	41.80
20.08.	Diakonie Pastoralraum	52.80
28.08.	Caritas Sonntag	238.20
03.09.	Theologische Fakultät Luzern	82.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden. Vergelt's Gott

Ferienabwesenheit

Das Pfarramt Däniken und das Pfarramt Gretzenbach bleibt vom **3. bis 21. Oktober** geschlossen. Wir bitten Sie, ihre Anliegen per E-Mail an: daeniken@niederamtsued.ch oder gretzenbach@niederamtsued.ch zu mailen. In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich an Pfr. Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33. Herzlichen Dank.



Blumenschmuck in unseren Kirchen

*Ein kleines Wort –
du kennst es kaum –
hat sich versteckt auf einem Baum.
Die Menschen, gross und klein,
sie fanden dieses Wort nicht fein.
Keiner wollt' es gerne sagen,
drum lief es weg, ohne zu klagen.
Hier zwischen grünen Blättern,
da kann es fröhlich klettern.
Die Vögel wunderten sich gar sehr.
Ein kleines Wort – wo kommt das her?
Sie übten es zu singen.
Nun fing es an zu klingen.
Im Garten stand ein alter Mann.
Er hörte sich die Vögel an.
Ihr Zwitschern gefiel ihm immer mehr.
Da rief er laut: «Danke, danke sehr!»*

Das kleine Wort, so gut versteckt, der alte Mann hat's neu entdeckt. DANKE
Wir sagen den Blumenschmückerinnen **Therese Reimann** und **Jacqueline Hunn** herzlichen Dank für das Schmücken in unseren Kirchen.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Ökum. Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am **Dienstag, 18. Oktober**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus statt. Herzliche Einladung!

Friedensgebet

Wir treffen uns wieder am **21. Oktober**, um **09.00 Uhr**, in der Pfarrkirche zum Friedensgebet. Wir sind eine kleine Gruppe, die für die Anliegen unserer Welt gemeinsam betet. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu beten, und freuen uns auf neue Gesichter.

Fest Allerheiligen

Der Gottesdienst mit Gräberbesuch wird gefeiert, am **Dienstag, 1. November** um **10.00 Uhr**. Anschliessend sind alle zum Kaffee im Pfarrsaal eingeladen.

Opferspenden

Mai bis August 2022

Seniorenarbeit im Pastoralraum	91.35
Kinderhilfe Sternschnuppe	257.90
Frabina Olten	101.00
Diakonie im Pastoralraum	36.60
Priesterseminar St. Beat Luzern	99.80
Flüchtlingshilfe der Caritas	86.05
Papstopfer	52.75
Kapuzinerkloster Olten	114.00
Sommerlager	248.85

Herzlichen Dank für alle Spenden

*Freunde sind jene seltenen Menschen, die einen fragen,
wie es geht, und dann auch noch die Antwort abwarten.*
Unbekannt



Unsere Minis

(Fotos: Doris Kupferschmid)

In den Zeichen der Zeit das Positive erkennen

Am 9. Oktober wird Giovanni Battista Scalabrini, der «Vater der Migranten», heiliggesprochen



Christian von Arx



cavalAus dem Buch «Giovanni Battista Scalabrini Beato», Roma 1996.

P. Valerio Farronato und Mirella Martin vor dem Scalabrinibild in der Kirche San Pio X in Basel.

Auf der Rückreise von der Seligsprechung in Rom 1997 besuchten Missionarinnen Scalabrinis Grab in Piacenza, unter ihnen Mirella Martin (in der rechten Bildhälfte die erste von links in der hintersten Reihe).

Der italienische Bischof Giovanni Battista Scalabrini (1839–1905) erkannte die Notwendigkeit der Emigrantenseelsorge. P. Valerio Farronato und Mirella Martin von der Pfarrei San Pio X in Basel erklären, warum Scalabrini auch für die Schweiz wichtig ist.

In der Kirche San Pio X in Basel gibt es ein grosses Bild mit Scalabrini – warum?

P. Valerio Farronato und Mirella Martin: Weil seit 1946 Scalabrini-Missionare in der Pfarrei tätig sind. Das Werk des Künstlers Luigi Zonta aus dem Jahr 2002 zeigt eine prophetische Vision der Mission in der ganzen Welt, mit der Flucht aus Ägypten als biblischem Ausgangspunkt.

Was bedeutet Scalabrini für die Italiener in der Schweiz?

Da denken wir auch an Migranten aus anderen Ländern, zum Beispiel Spanier und Portugie-

sen. In der Zeit von den 1950er- bis zu den 1980er-Jahren waren bis zu 45 Scalabrini-Missionare an vielen Orten in der ganzen Schweiz tätig, sie waren ein Modell für die Mission überhaupt. Heute sind in Basel, Bern, Genf, Chur oder Neuenburg und La Chaux-de-Fonds noch insgesamt 23 Scalabrini-Missionare präsent. Zwei Schwestern der Frauenkongregation in Neuenburg und zehn Missionarinnen vom Säkularinstitut in Basel und Solothurn arbeiten unter anderem in der christlichen Bildung junger Menschen und in der Flüchtlingsseelsorge.

Was ist heute in der Auswanderermission bei uns anders als zur Zeit von Scalabrini?

Scalabrini hat am Bahnhof von Mailand die Menschen gesehen, die mit dem Zug nach Genua und von dort mit dem Schiff nach Amerika fuhren. Diese Bilder haben ihn belastet, sie waren der Anlass zu seinem Einsatz für die Emigrantenseelsorge. Heute sehen wir die Bilder von den Menschen, die nach Europa gelangen möchten, oder von Mexiko in die USA. Damals gab es bei vielen Auswanderern eine grosse finanzielle Not. Das gibt es immer noch, aber nicht mehr so oft wie damals. Die Situation der heutigen Expats zum Beispiel ist eine andere. Aber im Ausland eine neue Heimat zu finden und eine Beziehung zu Sprache und Kultur des neuen Aufenthaltslandes aufzubauen – «una casa lontano da casa», wie wir sagen –, das ist immer schwierig, auch heute. Die Schwierigkeit ist, eine Brücke zu bauen und sich nicht

abzukapseln. Das gilt für diejenigen, die ankommen, ebenso wie für diejenigen, die Migranten empfangen.

Was bleibt von Scalabrinis Vision für die Auswanderereseelsorge?

Migration ist nicht nur ein Problem, es ist auch eine Chance. Die Aufgabe der Missionare ist, nicht nur für die Migranten etwas zu tun, sondern mit ihnen. Das ist auch eine Chance und eine Aufgabe für die ganze Kirche.

Was bedeutet Scalabrini Ihnen persönlich?

P. Valerio Farronato: Scalabrini ist aktuell, Migration ist ein Hauptproblem unserer Zeit. Die Kirche muss die Zeichen der Zeit erkennen – Scalabrini hat uns dafür ein Beispiel gegeben. Und: Er hat auch in den schlimmsten Situationen immer eine positive Seite gesehen.

Mirella Martin: Die Zeichen der Zeit zu sehen und darin immer etwas Positives zu entdecken, das ist für mich eine echte Herausforderung.

Interview: Christian von Arx

Vollständige Fassung des Interviews auf www.kirche-heute.ch.

Reise zur Heiligsprechung

Zur Heiligsprechung von Giovanni Battista Scalabrini am 9. Oktober organisiert die italienische Pfarrei San Pio X in Basel eine Reise nach Rom. Insgesamt rund 80 Personen nehmen teil, sie stammen aus Italien, Spanien, Lateinamerika, Kapverden, der Schweiz und aus Pakistan. Mit dabei ist Stefan Kemmler, der Pastoralraumpfarrer von Basel-Stadt. cva

Schriftenlesungen

Sa, 8. Oktober Günther

Gal 3,22-29; Ps 105; Lk 11,27-28.

So, 9. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

2 Kön 5,14-17; Ps 98; 2 Tim 2,8-13; Lk 17,11-19.

Mo, 10. Oktober Viktor

Gal 4,22-24.26-27.31 - 5,1; Ps 113; Lk 11,29-32.

Di, 11. Oktober Johannes XXIII., Papst

Gal 5,1-6; Ps 119; Lk 11,37-41.

Mi, 12. Oktober David

Gal 5,18-25; Ps 1; Lk 11,42-46.

Do, 13. Oktober Andre

Eph 1,1-10; Ps 98,1-6; Lk 11,47-54.

Fr, 14. Oktober Kallistus I., Papst

Eph 1,11-14; Ps 33; Lk 12,1-7.

Sa, 15. Oktober Theresia von Ávila

Eph 1,15-23; Ps 8; Lk 12,8-12.

So, 16. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

Ex 17,8-13; Ps 121; 2 Tim 3,14 - 4,2; Lk 18,1-8.

Mo, 17. Oktober Rudolf

Eph 2,1-10; Ps 100; Lk 12,13-21.

Di, 18. Oktober Lukas

2 Tim 4,10-17b; Ps 145; Lk 10,1-9.

Mi, 19. Oktober Frieda

Eph 3,2-12; Lk 12,39-48.

Do, 20. Oktober Wendelin

Eph 3,14-21; Ps 33; Lk 12,49-53.

Fr, 21. Oktober Ursula

Eph 4,1-6; Ps 24; Lk 12,54-59.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

<https://kalender-365.de/namenstage.php>



Gottesdienste im Luthern Bad 2022
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 9. Oktober

10:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Oktober

08:00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Oktober

10:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Oktober

08:00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten

- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

HARMONISCHES HARMONIUM

Unter dem Titel «Romantische Harmonien auf dem Harmonium» bietet die Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Kirchenmusikverband eine weitere Gelegenheit zur Weiterbildung für Organistinnen und Organisten.

Bei diesem Kurs werden verschiedene Harmonium-Modelle vorgestellt. Anhand von Originalliteratur und Transkriptionen können die Kursteilnehmer*innen selbst am Instrument aktiv werden. Im Zentrum stehen einfache bis mittelschwere Werke von C. Franck, J. Brahms oder R. Schumann, die auch auf der normalen Pfeifenorgel oder dem Klavier im Gottesdienst verwendet werden können.

Der Kurs findet am Freitag, 11. November 2022, 19:00 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes in Döttingen (AG) statt, Leitung Stefan Müller.

Weitere Informationen und Anmeldung bis 1. November 2022 unter www.kirchenmusik-solothurn.ch



TICKETS UND VORVERKAUF

SAMSTAG, 29. OKTOBER 2022,

OLTEN, FRIEDENSKIRCHE

CHF 45.– | 35.– | 25.– Nummerierte Plätze

Auszubildende mit Ausweis: 50% Ermässigung

Vorverkauf/Infos: www.buchsgau.ch |

www.eventfrog.ch | 077 409 28 93

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

FEIERNmit...Gute Nachrichten



Samstag, 22. Oktober – 18:00 Uhr
Chorraum der Kirche St. Martin Olten

Griechisch-katholische Gemeinschaft

Gottesdienst der griechisch-katholischen Gemeinschaft im byzantinisch-orthodoxen Ritus für Ukrainer*Innen und andere Interessierte.

Sonntag, 9. Oktober, 17:00 Uhr

Kapelle St. Marien, Engelbergstrasse 25, Olten

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 8.10.2022 – 21.10.2022

Samstag, 8. Oktober

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Sie Hirnforscherin – Er hirnerkrankt.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Lars Simpson, christ.-kath.

Sonntag, 9. Oktober

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Hauptsache gesund?

Ev.-ref. Gottesdienst, SRF 1, 10:00
aus der Kirche St. Peter, Zürich.

SRF DOK, SRF 1, 15:10
Lilos Lachen – zum 90. Geburtstag 2019.

Samstag, 15. Oktober

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Kraft der Kräuter.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

Sonntag, 16. Oktober

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Mit Gott reden.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Vom Umgang mit dem Tod.

Film / Drama 2012, SRF 2, 15:30
Der Ruf der Wale.

Radio 8.10.2022 – 21.10.2022

Samstag, 8. Oktober

CH-Musik, SRF 2 Kultur, 16:00
Genfer Engel spielen Mozart.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
ev. ref. Kirche in Uznach SG.

Sonntag, 9. Oktober

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Buddhismus in der Schweiz ist vielfältig.

Sakral/Vokal, SRF 2 Kultur, 09:08
Geistliche Musik aus Venedig und Bologna.

Ev.-ref. Gottesdienst, SRF 2 Kultur, 10:00
aus der Kirche St. Peter, Zürich.

Samstag, 15. Oktober

Klassik light, SRF 2 Kultur, 13:00
Werke von diversen Komponisten.

Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Wittnau AG.

Sonntag, 16. Oktober

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Feminismus, Revolution, Judentum.

Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Andrea Meier, röm.-kath.

Musik für einen Gast, SRF 2 Kultur, 12:38
Sol Gabetta, Cellistin.